|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 19-09-20 | public |
| Dezentrales EWM - Inventur (4RR\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Verwendungszweck 3](#_Toc52224896)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52224897)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52224898)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52224899)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 4](#_Toc52224900)

[2.4 Zusätzliche manuelle Konfiguration 6](#_Toc52224901)

[2.5 Voraussetzungen/Situation 6](#_Toc52224902)

[2.6 Vorbereitende Schritte 7](#_Toc52224903)

[2.6.1 Vorschlagswerte für Lagerist festlegen 7](#_Toc52224904)

[2.6.2 Vorschlagswerte für Lagerarbeiter festlegen 7](#_Toc52224905)

[2.6.3 Benutzer zu Toleranzgruppe für Ausbuchen zuordnen 8](#_Toc52224906)

[2.6.4 Benutzer zu Toleranzgruppe für Difference Analyzer zuordnen 9](#_Toc52224907)

[2.6.5 Cycle-Counting-Kennzeichen definieren 11](#_Toc52224908)

[2.6.6 Cycle-Counting-Kennzeichen zuordnen 12](#_Toc52224909)

[2.6.7 Initialer Bestands-Upload 13](#_Toc52224910)

[2.6.7.1 Datendateien für den initialen Bestands-Upload 13](#_Toc52224911)

[2.6.7.2 Bei Abweichungen von der Standardgeschäftspartnernummer Geschäftspartner-ID in CSV-Dateien übernehmen 14](#_Toc52224912)

[2.6.7.3 Chargenanlage 14](#_Toc52224913)

[2.6.7.4 Initialen Bestands-Upload ausführen 15](#_Toc52224914)

[2.6.7.5 Materialbelege im SAP-S/4HANA-ERP-System prüfen (optional) 17](#_Toc52224915)

[3 Übersichtstabelle 19](#_Toc52224916)

[4 Testverfahren 20](#_Toc52224917)

[4.1 Variante 1: Cycle-Counting-Beleg anlegen 20](#_Toc52224918)

[4.2 Variante 2: Zählbeleg anlegen 21](#_Toc52224919)

[4.3 Zählbeleg drucken und Zählergebnis erfassen 23](#_Toc52224920)

[4.4 Inventurzählergebnisse bestätigen 24](#_Toc52224921)

[4.5 Differenzen analysieren 26](#_Toc52224922)

# Verwendungszweck

In diesem Umfangsbestandteil können Sie die regelmäßige Zählung der Istmenge der Produkte im Lager planen, durchführen und bestätigen sowie den physischen Bestand mit den Daten im System vergleichen. Legen Sie zunächst Inventurbelege für eine bestimmte Anzahl von Lagerplätzen oder Produkten bzw. anhand von Cycle-Counting-Kennzeichen an. Die Cycle-Counting-Methode (regelmäßige Inventur) wird verwendet, um Produkte im Jahresverlauf in regelmäßigen Abständen zu zählen. Zählintervalle können anhand von Cycle-Counting-Kennzeichen eingerichtet werden.

Sobald die Belege angelegt und gedruckt sind, zählen Sie den Bestand im Lager. Sie erfassen das Ergebnis der Zählung im System und überprüfen ggf. Abweichungen in Bezug auf die Systemmengen. Durch das Buchen der Inventurbelege passen Sie den Buchbestand in den Lagerplätzen entsprechend der Inventurzählung an. Die Zählung des Bestands kann beliebig oft vorgenommen werden, bis die endgültigen Ergebnisse akzeptiert werden. Abschließend werden Inventurabweichungen gebucht, um die Bestandsdaten im dezentralen SAP-S/4HANA-System abzustimmen.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
|  | Details |
| System | Zugriff möglich über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Lagerist (EWM) | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM | Lagerbüro | SAP\_BR\_WAREHOUSE\_CLERK\_EWM |  |
| Stammdatenexperte – Produktdaten | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST | Produkt | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens werden bei der Aktivierung in Ihrem System angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden und Lieferanten, je nach dem betrieblichen Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen des Tests eigene Stammdaten oder folgende Beispieldaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Musterwert | Details | Anmerkungen |
| Material | TG11 | HAWA 11, PD, normaler Handel | Lager |
| Material | TG12 | HAWA 12, Bestellpunkt, normaler Handel | Fixlagerplatz |
| Material | TG21 | HAWA 21, Bestellpunkt, FIFO-Charge | Blocklager |
| Material | TG0011 | HAWA 0011, PD, Reguläre Beschaff. | Freilager |
| Material | TG0013 | HAWA 0013, PD, Reguläre Beschaff. | Freilager |
| Buchungskreis | 1010 |  |  |
| Einkaufsorganisation | 1010 |  |  |
| Werk | 1010 |  |  |
| Lagerplatz | 106S |  |  |

Organisationsstammdaten im Lager:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Musterwert | Details | Anmerkungen |
| Lager | 1050 |  |  |
| Besitzer | BP1010 |  |  |
| Verfügungsberechtigter | BP1010 |  |  |

Lagerspezifische Stammdaten:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Musterwert | Details | Anmerkungen |
| Lagerart | S001 | Lagerung |  |
| Lagerart | SF01 | Fixlagerplatz |  |
| Lagerart | SB01 | Blocklager |  |
| Lagertyp | SG01 | Freilager |  |
| Lagerart | S970 | Klärungszone |  |

Allgemeine Informationen zum Anlegen von Stammdatenobjekten finden Sie in folgenden [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm):

|  |  |
| --- | --- |
| SDS | Beschreibung |
| BNF | Produktstamm vom Typ "Handelsware" anlegen |
| 3KQ | Lagerattribute für Material-/Produktstamm anlegen |
| 3KR | Lagerplätze und Fixplatzzuordnungen anlegen |

## Zusätzliche manuelle Konfiguration

Bevor Sie mit dem Testen beginnen, stellen Sie sicher, dass die Einstellungen nach der Aktivierung für Umfangsbestandteile für dezentrales EWM im Administrationsleitfaden abgeschlossen sind.

## Voraussetzungen/Situation

Bevor dieser Umfangsbestandteil getestet werden kann, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| ID des Umfangsbestandteils | Voraussetzung/Situation |
| BNZ - Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen | Sie haben die Vorgehensweise im Testskript Neue offene MM-Buchungsperiode anlegen im SAP-S/4HANA-ERP-System abgeschlossen. |
| 4RO - Dezentrales EWM - Eingangsverarbeitung oder führen Sie den initialen Bestandsupload wie in den vorbereitenden Schritten beschrieben aus. | Sie haben die Vorgehensweise aus dem Testskript Dezentrales EWM - Eingangsverarbeitung abgeschlossen, oder Sie haben den initialen Bestandsupload, wie in den vorbereitenden Schritten im SAP-S/4HANA-EWM-System beschrieben, durchgeführt. |

## Vorbereitende Schritte

### Vorschlagswerte für Lagerist festlegen

Zweck

In diesem Arbeitsschritt definieren Sie die Standardlagernummer für Lagerist (EWM).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM) an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Anlieferungen ändern - Lieferungen(F1706). |  |  |
| 3 | Avatar wählen | Wählen Sie Ihren Avatar aus.  Wählen Sie anschließend Einstellungen. |  |  |
| 4 | Standardwert eingeben | Wählen Sie Standardwerte.  Geben Sie folgende Daten ein:  Lagernummer: 1060  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Vorschlagswerte für Lagerarbeiter festlegen

Zweck

In diesem Arbeitsschritt definieren Sie die Standardlagernummer für Lagerarbeiter (EWM).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerarbeiter (EWM) an. |  |  |
| 2 | Avatar wählen | Wählen Sie Ihren Avatar aus.  Wählen Sie anschließend Einstellungen. |  |  |
| 3 | Standardwert eingeben | Wählen Sie Standardwerte.  Geben Sie im Bereich Materialwirtschaft die folgenden Daten ein:  Lagernummer: 1060  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Benutzer zu Toleranzgruppe für Ausbuchen zuordnen

Zweck

Hier ordnen Sie einzelne Anmeldebenutzer Toleranzgruppen zu, die zuvor im System definiert wurden.

Die Zuordnung von Benutzern zu Toleranzgruppen bestimmt im Allgemeinen, ob ein Anmeldebenutzer Differenzen buchen oder Werte innerhalb der Toleranzgrenzen eingeben darf.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als xxx an. Lagerist (EWM) | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Toleranzgruppe zuordnen - Zählungsbestätigung(/SCWM/PI\_USER). |  |  |
| 3 | Warnmeldung schließen | Falls eine Warnmeldung zum Initialwert angezeigt wird, wählen Sie Weiter, um diese zu bestätigen. |  |  |
| 4 | In den Bearbeitungsmodus wechseln | Wählen Sie Bearbeiten. |  |  |
| 5 | Der Toleranzgruppe zuordnen | Wählen Sie Neue Einträge, und geben Sie die folgenden Daten ein:  Benutzer: <Benutzer>  AB:  Toleranzgruppe: STOLCHECK  Wenn Sie möchten, dass die Toleranz geprüft wird, wählen Sie STOLCHECK, ansonsten wählen Sie SNOTOLCHECK.  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Benutzer zu Toleranzgruppe für Difference Analyzer zuordnen

Zweck

In dieser Transaktion ordnen Sie einzelne Anmeldebenutzer Toleranzgruppen zu, die zuvor in der Systemkonfiguration definiert wurden.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Toleranzgruppe zuordnen - Differenzen(/SCWM/PI\_USER\_DIFF). |  |  |
| 3 | Warnmeldung schließen | Falls eine Warnmeldung zum Initialwert angezeigt wird, wählen Sie Weiter, um diese zu bestätigen. |  |  |
| 4 | In den Bearbeitungsmodus wechseln | Wählen Sie Bearbeiten. |  |  |
| 5 | Toleranzgruppe zuordnen (Original) | Wählen Sie Neue Einträge, um Einträge nach Bedarf anzulegen. Dabei müssen Sie Zuordnungen zu realen Benutzern vornehmen, die Sie in Ihrem System verwenden. Deshalb sind die im folgenden genannten Benutzer in eckigen Klammern (<>) lediglich Beispiele.  Wenn Sie sich als Hintergrundjobbenutzer anmelden, geben Sie Folgendes ein:  Benutzer: <Benutzer>  Toleranzgruppe: SNOTOLCHECK  Wenn Sie möchten, dass die Toleranz geprüft wird, wählen Sie STOLCHECK. Andernfalls wählen Sie SNOTOLCHECK.  Wählen Sie Sichern.  Wenn Sie auf Buchungskreisebene SNOTOLCHECK wählen, besteht standardmäßig immer noch eine Maximalwertbegrenzung. Wenn ein Inventurbeleg den Wert 100.000 auf Kopfebene bzw. den Wert 10.000 auf Positionsebene übersteigt, darf der Benutzer keine Inventurdifferenzen auf diesen Beleg buchen. Dieser Maximalwert kann über die SSCUI Inventur pflegen - Toleranz angepasst werden. |  |  |

### Cycle-Counting-Kennzeichen definieren

Zweck

In diesem Schritt definieren Sie das Beispielzählkennzeichen. Für jedes Kennzeichen definieren Sie:

* das Intervall in Arbeitstagen nach dem eine erneute Inventur stattfinden soll
* die Pufferzeit in Arbeitstagen

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am dezentralisierten EWM System von SAP-S/4HANA an. |  |  |
| 2 | Transaktion wählen | Rufen Sie die Transaktion SPROO auf. |  |  |
| 3 | Setzen Sie das Kennzeichen. | SCM Extended Warehouse Management > Extended Warehouse Management > Lagerinterne Prozesse > Inventur > Lagernummerspezifische Einstellungen > Cycle-Counting einstellen. |  |  |
| 4 | Daten eingeben | Wählen Sie auf dem Bild Sicht "Cycle-Counting einstellen" ändern die Option Neue Einträge, und legen Sie die folgenden Einträge an:  1. Eintrag:  Lagernummer: 1060  CC-Option: A  Intervall: 60  Puffer: 5  2. Eintrag:  Lagernummer: 1060  CC-Option: B  Intervall: 120  Puffer: 5  3. Eintrag:  Lagernummer: 1060  CC-Option: C  Intervall: 240  Puffer: 5  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Cycle-Counting-Kennzeichen zuordnen

Zweck

In diesem Schritt ordnen Sie das Cycle-Counting-Kennzeichen dem Produktstamm zu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als /Stammdatenexperte – Produktdaten an. |  |  |
| 2 | App auswählen | Öffnen Sie Produktstammdaten verwalten(F1602). |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie folgenden Selektionswert ein:  Produkt: TG12  Wählen Sie Starten. |  |  |
| 4 | Produkt auswählen | Wählen Sie den Produkteintrag aus. |  |  |
| 5 | Registerkarte auswählen | Wählen Sie die Registerkarte Lagerverwaltung und dann das Unterregister Lager. |  |  |
| 6 | Lager auswählen | Wählen Sie die Zeile für Lagernummer1060. |  |  |
| 7 | Daten eingeben | Bearbeiten Sie folgenden Wert:  Cycle-Counting-Kennzeichen: A  Hinweis Abhängig vom Zählintervall für das Produkt ordnen Sie unterschiedliche Cycle-Counting-Kennzeichen zu.  Wählen Sie Anwenden. |  |  |
| 8 | Daten sichern | Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Initialer Bestands-Upload

Zweck

In diesem Prozessschritt laden Sie den initialen Bestand hoch.

#### Datendateien für den initialen Bestands-Upload

Die in den folgenden Abschnitten dieses Prozesses aufgeführten CSV-Datendateien sind als Anlagen zum SAP-Hinweis [2930991](https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2930991) des Lösungspakets erhältlich.

Der SAP-Hinweis enthält die folgenden ZIP-Dateien als Anlagen:

* Initial\_Stock\_Upload\_Data\_DE.zip

Die ZIP-Dateien enthalten alle erforderlichen Daten, um den Bestand für die Beispielprodukte zu füllen.

Für die Bereitstellung von Beständen im Lager (Lagertyp Y001) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

* ISU\_S001.csv

Für die Bereitstellung von Beständen in Fixlagerplätzen (Lagertyp SF01) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

ISU\_SF01.csv

Für die Bereitstellung von Beständen im Blocklager (Lagertyp SB01) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

* ISU\_SB01.csv

Für die Bereitstellung von Beständen im Freilager (Lagertyp SG01) verwenden Sie die folgende CSV-Datei:

● ISU\_SG01.csv

#### Bei Abweichungen von der Standardgeschäftspartnernummer Geschäftspartner-ID in CSV-Dateien übernehmen

Die CSV-Dateien, die für den Upload von Bestandsdaten bereitgestellt werden, enthalten die Standard-ID.

BP1010

Diese ID steht für den Geschäftspartner (der für das Werk steht), der in den Rollen als Eigentümer und Verfügungsberechtigter verwendet wird.

Wenn Sie die Standard-ID ändern, z.B. weil Ihr Werk eine andere ID hat und/oder Sie ein anderes Präfix als

BP1010,

verwendet haben, aktualisieren Sie diesen Wert für den Geschäftspartner in allen CSV-Dateien. Ansonsten schlägt die Upload-Transaktion mit der Meldung fehl, dass der Geschäftspartner nicht existiert.

Sie müssen die Geschäftspartner-ID BP1010 in allen bereitgestellten Dateien suchen und durch Ihre tatsächliche ID ersetzen.

#### Chargenanlage

Zweck

Bevor Sie den Bestand im Lagertyp SB01 mit der CSV-Datei ISU\_SB01.csv hochladen, stellen Sie sicher, dass die Charge GERMAN im dezentralen EWM-System von SAP S/4HANA angelegt wurde.

Vorgehensweise

Führen Sie den Schritt 5.3 "Anlegen von Chargen" im Testskript BLF- Chargenverwaltung aus, um eine Charge für das Material TG21 mit den folgenden Daten anzulegen:

Material : TG21

Charge: GERMAN

Herstellungsdatum: <Aktuelles Datum>

Lieferantencharge: <Lieferantenchargennummer>

Ursprungsland: DE

#### Initialen Bestands-Upload ausführen

Zweck

In diesem Prozessschritt laden Sie den initialen Bestand hoch.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Wählen Sie Bestand hochladen(/SCWM/ISU). |  |  |
| 3. | Daten eingeben | Vergewissern Sie sich, dass im Bild Bestandsdatenübernahme die folgenden Felder ausgefüllt sind:  Lagernummer: 1060  Sprache: EN  Anzahl HUs pro Buchung: 50  Daten nicht in ERP buchen:  Lokale Datei: X  Daten anzeigen:X |  |  |
| 4. | Datei für initialen Bestands-Upload hochladen | Wählen Sie Ordner öffnen.  Wählen Sie Importieren.  Suchen Sie die CSV-Dateien auf Ihrem Computer.  ISU\_S001.csv  und/oder  ISU\_SF01.csv  und/oder  ISU\_SB01.csv  und/oder  ISU\_SG01.csv  Wählen Sie Öffnen.  Das System zeigt den Pfad und Dateinamen der ausgewählten CSV-Datei an.  Wählen Sie auf dem Bild Bestandsdatenübernahme die Option Upload.  Wählen Sie OK. | Auf dem Bild Bestandsdatenübernahme werden die aus der CSV-Datei hochgeladenen Zeilen angezeigt. |  |
| 5. | Initialen Bestands-Upload ausführen | Wählen Sie Bestandsdatenübernahme starten (F8).  Notieren Sie die Nummer des Lagermaterialbelegs zur späteren Verwendung.  Hinweis Der Lagermaterialbeleg ist ein spezifischer Lagermaterialbeleg.  Dieser Beleg entspricht NICHT der Materialbeleg-ID aus SAP S/4HANA ERP. | Die Meldung Warehouse Material Document ########## wird im unteren Bildbereich angezeigt. |  |

#### Materialbelege im SAP-S/4HANA-ERP-System prüfen (optional)

Zweck

Beim Befüllen des Lagers mit Bestand und HUs erfolgt auch eine Finanzbuchung im SAP-S/4HANA-ERP-System. Die dafür verwendete Bewegungsart ist 561. Dies ist die Standardbewegungsart für den initialen Bestands-Upload im Rahmen eines Cutovers vor der Produktivsetzung mit einer SAP-S/4HANA-ERP-Materialwirtschaft.

Der Prüfschritt besteht darin, den Materialbeleg im Zusammenhang mit der zugehörigen Finanzbuchung im SAP-S/4HANA-ERP-System anzuzeigen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1. | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Dispositionsverantwortlicher. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2. | App aufrufen | Wählen Sie Übersicht Materialbelege(F1077). |  |  |
| 3. | Einstellungen ändern | Wählen Sie im Abschnitt Materialbelege auf der rechten Seite die Option Einstellungen.  Wählen Sie die Spalte Warenbewegungsart.  Wählen Sie OK. |  |  |
| 4. | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie oben im Bild folgende Daten ein:  Bestandsänderung: BESTANDSERHÖHUNG  Bestandsänderungsebene: Werk  Werk: 1010  Lagerort: 106S  Material:  TG11  TG12  TG21  TG0011  TG0013  Wählen Sie OK. |  |  |
| 5. | Materialbeleg prüfen | Wählen Sie Starten.  Materialbelege werden aufgeführt.  Notieren Sie sich die Nummer des Materialbelegs mit Bewegungsart 561.  Wählen Sie den S/4HANA-Materialbeleg aus. |  |  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Name (Rolle) | App/Transaktion | Erwartete Ergebnisse |
| [Variante 1: Cycle-Counting-Beleg anlegen](#unique_21) [Seite ] 20 | Lagerarbeiter (EWM) | Inventurbelege anlegen - Cycle-Counting(/SCWM/PI\_CC\_CREATE) | Sie haben einen Cycle-Counting-Beleg angelegt. |
| [Variante 2: Zählbeleg anlegen](#unique_22) [Seite ] 21 | Lagerarbeiter (EWM) | Inventurbelege anlegen - Inventur(/SCWM/PI\_DOC\_CREATE) | Sie haben die Zählbelege angelegt. |
| [Zählbeleg drucken und Zählergebnis erfassen](#unique_23) [Seite ] 23 | Lagerarbeiter (EWM) | Zählung Inventur - Papierbasierte Zählung(F3340) | Sie haben den Zählbeleg gedruckt und das Zählergebnis erfasst. |
| [Inventurzählergebnisse bestätigen](#unique_24) [Seite ] 24 | Lagerist (EWM) | Lagermonitor(/SCWM/MON) | Sie haben die Inventurzählergebnisse geprüft und bestätigt. |
| [Differenzen analysieren](#unique_25) [Seite ] 26 |  | Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER) | Sie haben alle Differenzen ausgeglichen, und ein Materialbeleg wird angelegt. |

# Testverfahren

## Variante 1: Cycle-Counting-Beleg anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Der Lagerist (EWM) legt einen Inventurbeleg für die Bestandszählung an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM) an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Inventurbelege anlegen - Cycle-Counting(/SCWM/PI\_CC\_CREATE). |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie folgende Daten ein:  Lagernummer: 1060  Cycle-Counting-Kennzeichen: A  Zähldatum: <aktuelles Datum oder Datum in der Zukunft>  Wählen Sie Aktiver Inventurbeleg: X  Sperrkennzeichen: X  Simulationsmodus: X  Sie können weitere Selektionsdaten eingeben, wie Aktivitätsbereich, Produkte und Lagerplätze.  Wählen Sie Ausführen. | Der Inventurbeleg wird angelegt. |  |
| 4 | Inventurbeleg anlegen | Markieren Sie die Zeilen, für die eine Inventur durchgeführt werden soll.  Wählen Sie Anlegen.  Notieren Sie die Inventurbelegnummer. |  |  |

## Variante 2: Zählbeleg anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Der Lagerist (EWM) legt den Inventurbeleg für die Bestandszählung an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM) an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Inventurbelege anlegen - Inventur(/SCWM/PI\_DOC\_CREATE). |  |  |
| 3 | Selektionsdaten eingeben | Geben Sie folgende Daten ein:  Lagernummer: 1060  Inventurverfahren: AL (Jährliche Inventur (lagerplatzbezogen))  Sie können entsprechend Ihren Anforderungen auch ein anderes Inventurverfahren wählen, z.B. HL, HS oder AS.  Zähldatum: <aktuelles Datum oder Datum in der Zukunft>  Wählen Sie Aktiver Inventurbeleg: X  Sperrkennzeichen: X  Simulationsmodus: X  Sie können weitere Selektionsdaten eingeben, wie Aktivitätsbereich, Produkte und Lagerplätze.  Wählen Sie Ausführen. | Der Inventurbeleg wird angelegt. |  |
| 4 | Inventurbeleg anlegen | Markieren Sie die Zeilen, für die eine Inventur durchgeführt werden soll.  Wählen Sie Anlegen.  Notieren Sie die Inventurbelegnummer. |  |  |

## Zählbeleg drucken und Zählergebnis erfassen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Der Lagerist (EWM) erfasst das Zählergebnis im System.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM) an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Zählung Inventur - Papierbasierte Zählung(F3340). |  |  |
| 3 | Inventurbeleg auswählen | Geben Sie folgende Selektionswerte ein:  Lagernummer: 1060  Belegjahr: <aktuelles Jahr>  Inventurbeleg: <zuvor angelegter Inventurbeleg>  Wählen Sie Starten.  Wählen Sie den Inventurbeleg und anschließend Drucken.  Wählen Sie auf dem nächsten Bild Drucken. |  |  |
| 4 | Zählergebnisse erfassen | Wählen Sie den Inventurbeleg und anschließend Zählen.  Geben Sie den Zähler ein.  Erfassen Sie Zahldatum und Zählzeit.  Wenn das Zähldatum das aktuelle Datum ist, können Sie das Feld leer lassen, da es automatisch gefüllt wird.  Geben Sie die Menge und die ME ein.  Wenn der Lagerplatz leer ist, prüfen Sie 'Platz leer'. |  |  |
| 5 | Änderungen sichern | Wählen Sie Sichern. |  |  |

## Inventurzählergebnisse bestätigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Der Lagerist (EWM) prüft die Zählergebnisse und bucht die Differenz. Falls die Differenz außerhalb der Toleranz liegt, kann er die Nachzählung veranlassen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Öffnen Sie das SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Lagerist (EWM). | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie Lagermonitor(/SCWM/MON). | Das Bild Lagerverwaltungsmonitor wird angezeigt. |  |
| 3 | Daten für den Lagerverwaltungsmonitor eingeben | Geben Sie im Dialogfenster die folgenden Werte ein:  Lagernummer1060  Monitor SAP  Wählen Sie Ausführen. |  |  |
| 4 | Daten auswählen | Erweitern Sie links in der Ordnerhierarchie Inventur.  Führen Sie einen Doppelklick auf den Ordner Inventurbelege aus. Geben Sie im Bild /SCWM/SAPLPI\_HISTORY, Bereich Allgemeine Selektion folgende Daten ein:  AktivitätsbereichSB01 S001 oder SF01 oder SG01  InventurstatusCOUN  ErstellungsdatumDatum, an dem der Inventurbeleg angelegt wurde  Wählen Sie Ausführen (F8). |  |  |
| 5 | Inventurdifferenzen buchen | Wählen Sie alle Zeilen aus (sofern vorhanden). Wählen Sie das Dropdown-Menü Weitere Methoden und dann die Option Inventurbeleg buchen. | Die Inventurbelege haben den Status Gebucht (POST), die Buchmengen in den Lagerplätzen werden angepasst, und die Differenzen werden gebucht. Nur wenn Ihr Benutzer die Toleranzen der Toleranzgruppe überschreitet, können Sie keine Buchung durchführen. In diesem Fall muss ein anderer Benutzer mit höheren Toleranzen den Vorgang im Difference Analyzer (siehe Kapitel Difference Analyzer für gesperrte Inventurdifferenzen) fortsetzen. |  |

## Differenzen analysieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Der Lagerist (EWM) bucht die Differenzen in ERP, um die Bestandszahlen anzupassen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Lagerist (EWM) an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Differenzen analysieren(/SCWM/DIFF\_ANALYZER). |  |  |
| 3 | Standardwerte einstellen | Wählen Sie Voreinstellung, und nehmen Sie folgende Einträge vor:  Lagernummer: 1060  Inventurdiff.: X  Diff. Lagerauf.: X  Wählen Sie Weiter. |  |  |
| 4 | Differenzen buchen | Suchen Sie z.B. nach dem Produkt, für das der Bestand bearbeitet wurde, oder geben Sie z.B. den Verfügungsberechtigten an, indem Sie Erweiterte Suche öffnen wählen und die Suche durchführen.  Markieren Sie einen Eintrag, und wählen Sie Buchen.  Wählen Sie Ja, um die Buchung der Differenzen zu bestätigen. | Alle Differenzen werden ausgebucht, und im SAP-S/4HANA-ERP-System wird ein Materialbeleg angelegt. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

